



Leitfaden für Kontextfächer im Studiengang B.Sc. Geographie (Stand 05.10.2013)

Gemäß der Prüfungsordnung (PO) Besonderer Teil, § 2, sind im Rahmen des Studiums B.Sc. Geographie Leistungspunkte aus Kontextfächern zu erbringen. Durch Beschlüsse des Prüfungsausschusses (PA) gelten nachstehende Regelungen, welche die Ausführungen der PO präzisieren.

1. Studienorganisation und Zeiträume

Über das gesamte Bachelor-Studium muss eine bestimmte Anzahl an Leistungspunkten (credit points) aus Kontextfächern und Schlüsselqualifikationen gesammelt werden. Die Angaben zur Verteilung dieser Punkte über das Studium in unseren Übersichten sind als Empfehlung zu sehen.

Insgesamt werden 27-39 credit points aus Kontextfächern und Schlüsselqualifikationen benötigt (in Abhängigkeit davon, wieviele GEO-Wahlpflichtmodule GEO 41-44 im vierten Semester belegt werden). Aus dem Kontextfachbereich müssen mindestens 3, maximal 12 credit points aus Schlüsselqualifikationen stammen.

Bis maximal 1/3 der gesamten Kontextfach-Punkte können auch Veranstaltungen aus der Geographie als Kontextfach angerechnet werden. Anrechenbar sind ggf. Module außerhalb der Pflichtmodule sowie übergangsweise Veranstaltungen außerhalb der GEO-Module, z.B. (Haupt-)Seminare mit Themen, die das Studium ergänzen.

2. Wahl von Modulen aus Kontextfächern abweichend zur Auflistung in § 2 Abs. 3 PO Allg. Teil

Nach § 2 Abs. 3 PO Allg. Teil entscheidet über die Zulassung weiterer Fachrichtungen als Kontextfach auf schriftlichen Antrag der Studierenden der Prüfungsausschuss. Der Prüfungsausschuss hat die Entscheidung in einfachen Fällen an den Studienfachberater (Dr. G. Halder) delegiert. Nur auf Bitten des Fachberaters und im Falle einer Ablehnung durch den Fachberater werden die entsprechenden Fälle dem Prüfungsausschuss zur Entscheidung vorgelegt. Regelmäßig zugelassen, d.h. ohne gesonderten Antrag nach § 2 Abs. 3 PO Allg. Teil als Kontextfach studierbar sind folgende Fächer (Abweichungen von der Auflistung in § 2 Abs. 3 PO Allg. Teil sind fett gedruckt):

Agrarwissenschaften,
Biologie,
Bodenkunde (Hohenheim),
Chemie,
Empirische Kulturwissenschaft,
Erziehungswissenschaften,
Ethnologie,
Forstwissenschaften,
Geodäsie,
Geowissenschaften,
Geschichte,

Informatik,
Landschaftsökologie,
Mathematik,
Medienwissenschaften,
Physik,
Politikwissenschaft,
Psychologie,
Raumordnung und Entwicklungsplanung / Raumplanung
Rechtswissenschaften,
Soziologie,

Sprachwissenschaften und
Kulturwissenschaften,
Städtebau (Stuttgart)
Umweltmanagement (Hohenheim),
Umweltnaturwissenschaften,
Verhaltens- und Sozialwissenschaften,
Verkehrswissenschaften
(Stuttgart),
Wirtschaftswissenschaften.

Die regelmäßige Zulassung ist in erster Linie an Fachinhalte und an die Qualität der Ausbildung gebunden. Änderungen dieser Regelung durch den Prüfungsausschuss sind zum nächsten folgenden Semester möglich. Aus einer früheren Zulassung kann somit kein Anspruch seitens der Studierenden abgeleitet werden.

3. Anerkennung von Bescheinigungen

Bis zu einer neuen, universitätsweiten Regelung erkennen wir alle Kontextfachscheine an, die aus den in der Prüfungsordnung genannten Fachbereichen eingereicht werden. Darunter fallen benotete und unbenotete Scheine unterschiedlicher Lehrveranstaltungen (Vorlesungen mit und ohne Klausur, Seminare, Übungen, Praktika, etc.).

Die Bescheinigungen über Kontextfächer und Schlüsselqualifikationen werden bei Frau Gentner abgegeben. Das genügt gesammelt alle 2-4 Semester, spätestens vor der Bachelorprüfung. Dabei werden die Originalscheine vorgelegt und jeweils eine Kopie abgegeben. Die Originale bleiben bei den Studierenden, müssen aber zur Prüfung eingesehen werden.

Die Scheine müssen mindestens folgende Angaben enthalten:

- Name
- Matrikelnummer
- Art und Bezeichnung der Veranstaltung
- erbrachte Leistungen (z.B. Präsenzzeit, Hausarbeit, Referat, Klausur)
- ggf. Anzahl der Leistungspunkte (credit points)
- ggf. Note

Leistungspunkte aus anderen Fächern werden grundsätzlich übernommen. Für Bescheinigungen über Studienleistungen aus nicht modularisierten Lehrveranstaltungen (keine Leistungspunkte ausgewiesen) werden Leistungspunkte wie folgt vergeben:

Dauer der LVA	ohne eigene Leistung	eine eigene Leistung, z.B. Klausur <u>oder</u> Hausarbeit mit Referat	zwei eigene Leistungen, z.B. Klausur <u>und</u> Haus- arbeit mit Referat)
2 SWS	2 LP	4 LP	6 LP
4 SWS	4 LP	6 LP	8 LP

4. Vereinbarungen mit Kontextfächern

Einige Kontextfächer haben spezifische Anforderungen an Studierende gestellt, Empfehlungen hinsichtlich geeigneter Module gegeben oder konkrete Module benannt. Diese sind nachstehend aufgeführt.

Politikwissenschaft

Politikwissenschaften als Kontextfach für B.Sc. Geographie (beschlossen: 24. Juni 2013)

Bevor die Studierenden eine Veranstaltung aus den beiden Vertiefungsmodulen belegen dürfen, müssen sie das Grundlagenmodul vollständig abgeschlossen haben. Die Lehrveranstaltungen der Module können auch einzeln belegt und abgeschlossen werden. Ein benoteter Leistungsnachweis wird erbracht durch Besuch der Vorlesung (2 LP) und das erfolgreiche Bestehen der Klausur (3 LP). In den Vertiefungsmodulen können je nach Kapazität auch einschlägige Seminare belegt werden. Die Leistungsanforderungen wären dann für 5 ECTS i.d.R. die Seminarteilnahme, ein Referat und eine schriftliche Ausarbeitung des Referats (10 Seiten).

Modul I „Politikwissenschaftliche Grundlagen“ (5-15 ECTS) (= Grundmodul)

1. Vorlesung Einführung in die Politikwissenschaft (WS / 2 oder 5 ECTS)
2. Vorlesung Comparative Politics – An Introduction (SoSe / 2 oder 5 ECTS)
3. Vorlesung Einführung in die internationalen Beziehungen (WS / 2 oder 5 ECTS)

Modul II Vertiefung „Vergleichende Politikwissenschaft (5- 15 ECTS)

4. Vorlesung Politisches System der BRD (WS / 2 oder 5 ECTS)
5. Vorlesung Das politische System der EU und ihre Politiken (SoSe / 2 oder 5 ECTS)
6. Vorlesung Politikfeldanalyse (SoSe / 2 oder 5 ECTS)

Modul III Vertiefung „Internationale Beziehungen“ (5-15 ECTS)

7. Vorlesung Deutschland/ EU in der internationalen Politik (SoSe / 2 oder 5 ECTS)
8. Vorlesung Internationale Politische Ökonomie (frei bleibend)
9. Vorlesung Analyse bewaffneter Konflikte (WS / 2 oder 5 ECTS)

Städtebau

im Studiengang Geographie ab WS 08/09

Mit dem Wintersemester 2008/09 gelten für das Nebenfach "Städtebau" im Studiengang Geographie der Universität Stuttgart am Städtebau-Institut in Übereinstimmung mit der Studien- und Prüfungsordnung für Geographie folgende Regelungen:

1. Teilnahmevoraussetzung: Studierende von Bachelor-Studiengängen können Studien- und Prüfungsleistungen im Nebenfach Städtebau erst nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls „Siedlungsgeographie“ (oder ähnliche Fachbezeichnung (mind. 6 Leistungspunkte)) erbringen.

2. Prüfungsvorleistungen: Teilnahme an einer Vorlesung und einem Seminar

3. Inhaltliche Anforderungen an die Prüfung:

- a) Kenntnisse der Grundlagen der Stadtentwicklung und Stadtplanung
- b) Kenntnisse der Grundbegriffe des Städtebaus
- c) Kenntnis städtebaulicher Zusammenhänge an Beispielen aus den besuchten Veranstaltungen.

4. Art der Prüfung: 30-minütige mündliche Prüfung. Die Note ergibt sich je zur Hälfte aus dem arithmetischen Mittel der Noten für die in den Seminaren erbrachten Studienleistungen und der mündlichen Prüfung.

5. Lehrveranstaltungen: Als Prüfungsvorleistung für die mündliche Prüfung sind zwei Seminare mit integrierter Übung (in der Regel Referat oder schriftliche Ausarbeitung) erfolgreich abzuschließen.

Eine Studienleistung muss in einer der folgenden Lehrveranstaltungen erbracht werden:

Titel der Lehrveranstaltung (Veranstaltungstyp)	Fach lt. Prüfungsordnung Architektur	Semester	Lehrperson (Abgabeleistung)
Stadtentwicklung und räumliche Planung (Vorlesung)	5.1.2 Orts- und Regionalplanung	SS	Jessen (Hausarbeit)
Stadtbaugeschichte und Stadtkultur (Vorlesung)	5.3.1 Stadtbaugeschichte	WS	Bott (Hausarbeit)

Die zweite Studienleistung kann in den o.g. oder den folgenden Lehrveranstaltungen erbracht werden:

Titel der Lehrveranstaltung (Veranstaltungstyp)	Fach lt. Prüfungsordnung Architektur	Semester	Lehrperson (Abgabeleistung)
Planungs- und Bauordnungsrecht (Seminar)	5.3.5 Sonderkapitel Städtebau I	SS + WS	Büchner (Hausarbeit)
Stadterneuerung / Städtebauliches Projektmanagement (Seminar)	5.3.2 – 5.3.4 Städtebau I, II, III	SS + WS	Baldauf (Referat + Ausarbeitung)
Städtischer Verkehr (Seminar)	5.3.2 – 5.3.4 Städtebau I, II, III	SS + WS	Kölz (Referat + Ausarbeitung)

Sie finden die jeweils angebotenen Lehrveranstaltungen auf der Institutswebpage www.uni-stuttgart.de/si/lehre¹

Möchten Sie Veranstaltungen belegen, die hier nicht aufgeführt sind bitte Rücksprache mit Prof. Jessen.

6. Prüfungstermine: Die mündlichen Prüfungen finden viermal im Jahr jeweils zu Beginn und am Ende eines jeden Semesters am Fachgebiet Grundlagen der Orts- und Regionalplanung des Städtebau-Instituts statt. Die genauen Termine werden durch Aushang rechtzeitig bekannt gegeben. Prüfer sind Prof. Dr. Johann Jessen und Prof. Dr. Helmut Bott. Rückfragen und genaue Prüfungstermine im Sekretariat, Frau Williams, K1- Stock 8a Raum 8.23, Tel. 685-83350.

Soziologie

Modul 1: „Grundlage der Soziologie. Einführung in die Soziologie“ und „Einführung in soziale Theorien“

Vorlesung ohne Tutorium: Maximal 8 credits

Modul 2: „Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung“

Vorlesung ohne Tutorium: Maximal 8 credits

Diese beiden Veranstaltungen können ohne Tutorium absolviert werden.

Modul 3: Statistik

Vorlesung mit Tutorium. Bei dieser Veranstaltung ist der Besuch des Tutoriums Pflicht.

Wirtschaftswissenschaften

Möchten Sie Wirtschaftswissenschaft im Rahmen eines Wahlpflichtfaches oder „Context Studies“ Ihres Bachelors oder Masters wählen, müssen Sie Veranstaltungen im Umfang von 12 – 30 ECTS-Credits belegen. Da jedes wirtschaftswissenschaftliche Modul 6 oder 9 ECTS-Credits ergibt, belegen Sie zwei bis fünf Module.

Das Geographische Institut muss Studierende, die Module aus den Wirtschaftswissenschaften als Kontextfächer belegen möchten, dem dortigen Prüfungsamt melden. Studierende, die Module in VWL oder BWL belegen müssen sich somit zweimal anmelden: einmal beim Geographischen Institut (Herr Dr. Halder erhebt über Aushang zu Semesterende und meldet an das Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaften) und einmal für die einzelnen Modulprüfungen direkt bei der Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät.

Betriebswirtschaftslehre

Pflicht (Summe: 6 ECTS-Credits)¹

B110	Einführung in die Wirtschaftswissenschaft oder	2VL+2Ü	6	WS	ab 1
-	Multinational Business* (auf Englisch) oder	2VL+2Ü	6	SS	ab 2
-	Global Strategic Management* (auf Englisch)	2VL+2Ü	6	WS	ab 1

*for non-business students

Wahl² (1-4 Veranstaltungen; Summe: 6-24 ECTS-Credits)

Bisher nicht gewählte Veranstaltung aus dem Pflichtbereich					
B130	Internes Rechnungswesen	2VL+2Ü	6	SS	ab 2
B180	Technik des betrieblichen Rechnungswesens	4(VL+Ü)	6	WS	ab 1
B220	Marketing	2VL+2Ü	6	WS	ab 2
B240	Arbeit, Personal, Organisation	2VL+2Ü	6	SS	ab 4
B250	Externes Rechnungswesen	2VL+2Ü	6	SS	ab 4
B270	Investition und Finanzierung	2VL+2Ü	6	WS	ab 3
S100	Mathematische Methoden der Wirtschaftswissenschaft	4VL+2Ü	6	WS	ab 1
S110	Explorative Datenanalyse	2VL+2Ü	6	WS	ab 1
S111	Wahrscheinlichkeit und Risiko	2VL+2Ü	6	SS	ab 2
S220	Quantitative Methoden der Wirtschaftswissenschaft	2VL+2Ü	6	WS	ab 3

¹ Wer im Master studiert und im Bachelor bereits den Pflichtbereich abgedeckt hat, kann gleich zum Wahlbereich übergehen.

² Bitte beachten Sie bei Ihrer Wahl Sonderregelungen Ihres Instituts. Um fachliche Überschneidungen zu vermeiden, könnten einzelne Veranstaltungen für Sie nicht wählbar sein.

Volkswirtschaftslehre

Pflicht¹ (Summe: 6 oder 9 ECTS-Credits)

B110	Einführung in die Wirtschaftswissenschaft	2VL+2Ü	6	WS	ab 1
E170	Mikroökonomik	3VL+1Ü	9	SS	ab 2
E140	Makroökonomik	3VL+2Ü	9	SS	ab 3

Wahl² (0-2 Veranstaltungen; Summe: 6-24 ECTS-Credits)

E210	Wirtschafts- und Finanzpolitik	3VL+2Ü	6	WS	ab 4
E320	Economics in Action (auf Englisch) ab WS 13/14	3VL+1Ü	6	WS	ab 5
S100	Mathematische Methoden der Wirtschaftswissenschaft	4VL+2Ü	6	WS	ab 1
S110/120	Explorative Datenanalyse	2VL+2Ü	6	WS	ab 1
S111/121	Wahrscheinlichkeit und Risiko	2VL+2Ü	6	SS	ab 2
S210/220	Quantitative Methoden der Wirtschaftswissenschaft	2VL+2Ü	6	WS	ab 3

Weitere Informationen sowie Hinweise zu Modulhandbuch und Studienfachberatung:

http://www.wiwi.uni-tuebingen.de/cms/uploads/media/Studienplan_Bachelor-Nachbarfach_01.pdf